

**„Bertha von Suttner Revisited“  
Kunst im öffentlichen Raum, Niederösterreich  
Harmannsdorf, Schüttkasten, Park- und Ortsbereich  
13. Juni 2009 bis 27. September 2009**

Schloss Harmannsdorf war – seit ihrer Rückkehr aus dem Kaukasus 1885 – der Wohnort Bertha von Suttners. Dort widmete die erste Trägerin des Friedensnobelpreises die nachfolgenden Jahre bis 1902 ihrer regen Tätigkeit als Friedensaktivistin und Schriftstellerin. Suttners größter literarischer Erfolg „Die Waffen nieder“ erschien 1889.

Die Ausstellung „Bertha von Suttner Revisited“ geht verschiedenen bis heute brisanten Themen Suttners nach und orientiert sich an ihren weit reichenden Interessen und Ideen, die in einzelnen künstlerischen Arbeiten ein Bezugsfeld finden. Unterstützt durch Texte Suttner werden sowohl ihre Biografie als auch ihre großen Inhalte wie Trauma und Krieg, Aspekte von Militarismus und Friedensaktivismus in einen Kontext gestellt, für den die Aktualität ihrer Arbeit als konsequente Kämpferin für den Frieden wichtiger Bezugspunkt ist. Die künstlerischen Arbeiten werden sich im Schüttkasten, in der Orangerie, sowie im Park- und Ortsbereich befinden. Am Eröffnungsabend werden Filme um die Suffragetten gezeigt, die Anfang des 20. Jahrhunderts für das Frauenwahlrecht eintraten.

**KünstlerInnen / WissenschaftlerInnen:**

Maja Bajević, derzeit Berlin/Paris/Sarajevo)  
Zbynek Baladrán, Prag  
Madeleine Bernstorff, Berlin  
Christa Biedermann, Wien/Berlin  
Pauline Boudry/Renate Lorenz; Berlin  
Laurie R. Cohen, Innsbruck  
Jiri Kovanda, Prag  
Ilona Neméth, Bratislava  
Liesl Raff, Wien  
Isa Rosenberger, Wien  
Chto Delat, Petersburg  
Société Réaliste, Paris/Budapest

**Kuratorinnen:**

Susanne Neuburger, Hedwig Saxenhuber